

# Neues vom CFG

und der Clara-Fey-Realschule



*Clara-Fey-Schule*  
*Gymnasium & Realschule*



Kirche im  
Bistum Aachen

## **In diesem Heft:**

- **Abschied von Helmut Schuster**
- **Der Förderverein informiert**
- **Musik, Theater und Karneval an der CFS**
- **Und vieles mehr...**

# In dieser Ausgabe lesen Sie:

	Seite
Vorwort der Schulleiterin.....	3
Der Förderverein informiert.....	4
Neues aus der Fachschaft Französisch.....	5
Persönliches – Willkommen und Abschied.....	6
➤ Abschied von Helmut Schuster.....	6
➤ Neue Referendarinnen und Referendare.....	8
MINT am CFG.....	9
„Karneval weltweit“ – Weiberdonnerstag an der CFS.....	12
Das CFS-Campusprojekt – ein vorläufiges Fazit in Bildern.....	14
„Der Räuber Hotzenplotz“ als Musical.....	16
Ekkehard Voigt begeistert mit Goethes „Faust I“.....	17
Vorankündigung: Essay-Wettbewerb für das Jahrbuch.....	17
„Segen bringen, Segen sein“ – die CFS-Sternsinger.....	18
Schülerinnen und Schüler der CFS packten Weihnachtstisten. ....	18
Besuch in der Jugendkapelle Urft.....	19
Studien- und Berufswahlorientierung am CFG.....	20
Neuigkeiten von der Netzwerk-AG.....	22
Workshops Medienscouts.....	23
CFS-Weihnachtscup, 31 Runde.....	23
Termine.....	24

Neues vom CFG und der Clara-Fey-Realschule – Neues vom CFG und der Clara-Fey-Realschule - Neues vom CFG und der Clara-Fey-Realschule - Neues vom CFG und der Clara-Fey-Realschule

**Impressum:** „Neues vom CFG und der Clara-Fey-Realschule“,  
Schulzeitung der Bischöflichen Clara-Fey-Schule, Malmedyer Str. 2, 53937 Schleiden

**Besuchen Sie uns auf unserer Homepage: [www.cfs-schleiden.de](http://www.cfs-schleiden.de)**

Erscheinungsweise: halbjährlich

Druck: Druckerei Köhring, 53894 Mechernich

Redaktion: Stephan Heening (Leitung), Hartmut Murk (Leitung der Online-Ausgabe), Chiara Barleben, Nina Chlosta, Astrid Schöller-Frings

Mitarbeit in dieser Ausgabe: Antje Berens, Eva-Maria Berners, Jürgen Drewes, Volker Glaß, Alicia Herzog, Heike Jäckel, Niclas Jansen, Wolfgang Kerp, Nicolas Kracht, Anna Krebs, Anna Kurth, Kathrin Lantin, Christoph Leisten, Marcel Meyer, Melanie Moersch, Stephanie Reuter, René Robers, Roswitha Schütt-Gerhards

Fotos: E. Berners (S. 10, 11 u., 14 l. Mitte), B. Berres (S. 11 o.), J. Drewes (S. 14 außer l. Mitte, 15, 23), V. Glaß (S. 22), J. Heller (S. 8, 16), H. Jäckel (S. 10), N. Jansen (S. 9), A. Klinkhammer (S. 6, 21), A. Krebs (S. 5), A. Krömer (S. 19 u.), H. Murk (S. 13), S. Reuter (S. 19 o.), R. Rosenbaum (S. 17), N. Schneider (S. 18)

*Namentlich gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.*

# Vorwort der Schulleiterin

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Freunde und Förderer unserer Schule,

am 31. Januar 2020 wurde unser Schulleiter Helmut Schuster nach nahezu 17 Jahren Dienst an unserer Schule in einem würdigen und ansprechenden Festakt verabschiedet. Begonnen wurden die Feierlichkeiten mit einem Festgottesdienst in der Schleidener Schlosskirche, in dem Pfarrer Philipp Cuck die durch Herrn Schuster mitinitiierte, gute und beständige Zusammenarbeit zwischen der Pfarrgemeinde und unserer Schule hervorhob und sich dafür bedankte. Einen ganz besonderen Dank für die geleistete Arbeit sprach der Leiter der Abteilung Erziehung und Schule des Bischöflichen Generalvikariats Aachen, Herr Dr. Thomas Ervens, unserem langjährigen Schulleiter für seine vielfachen Verdienste um unsere Schule aus, wie z.B. die Errichtung der Mensa und die Einrichtung des Realschulzweigs, um die beiden herausragenden, zukunftsweisenden Neuerungen zu nennen.

Fortgesetzt wurde die Verabschiedung in unserer Mensa in einer lockeren und gleichzeitig wertschätzenden Feier. Die vielfältige, herzliche und persönliche Art, in der Herrn Schuster gedankt wurde und in der er seinen persönlichen Dank an seine Kollegen, die Schüler und die Eltern zum Ausdruck brachte, rief viele Emotionen in den Gästen wach, so dass uns der Abschied alles andere als leichtfiel. Auf sehr ansprechende Weise begleiteten uns Joshua Fries (Keyboard), Simon Ganser und Anke Körtgen (Gesang) musikalisch durch den Tag.

Zudem verabschiedete die Schule sich an diesem Tag von Wolfgang Kerp. Bereits vor den Sommerferien war sein letzter Unterrichtstag gewesen, jedoch galt es, begonnene Projekte wie die Klimastation und den Weg zum alten Schulhof noch zu Ende zu bringen. Wolfgang Kerp unterrichtete die Fächer Erdkunde und Sport und hat die Berufsberatung an unserer Schule konzeptionell entwickelt und strukturiert. Das uns dafür verliehene Gütesiegel ist in unserer Region einmalig. Darüber hinaus war er über viele Jahre Geschäftsführer unseres Fördervereins und hat viele attraktive bauliche Neuerungen an unserer Schule auf den

Weg gebracht. Auch er durfte in dieser Feier die entsprechende Würdigung und vielfachen Dank verdient entgegennehmen.

Nun stehen wir vor der Herausforderung, unsere Schule auch weiterhin zukunftsfähig zu gestalten und fortzuentwickeln. Herausforderung bedeutet Chance. Die beiden pädagogischen Tage im ersten Halbjahr haben dabei die Funktion von Türöffnern gehabt. Den gesellschaftlichen und medialen Wandel unserer Schüler- und Elternschaft berücksichtigend, haben wir Lehrer uns an zwei Tagen intensiv mit den Veränderungen von Kommunikation und Medieneinsatz im Unterricht auseinandergesetzt und fortgebildet. Wir hoffen, auf diese Weise unsere Schüler mit den Kompetenzen ausrüsten zu können, die die digitale Arbeitswelt einfordert, wie z.B. ausgeprägte Selbstreflexion, Konfliktfähigkeit und Empathie. Die baulichen Voraussetzungen für die Weiterentwicklung der digitalen Welt an der CFS werden in den kommenden Wochen durch die Verlegung des Glasfaserkabels geschaffen; die personellen Erfordernisse sind ebenfalls auf den Weg gebracht: Bis zum jetzigen Zeitpunkt haben bereits 33 Kollegen die einjährige Fortbildung absolviert. Sozusagen als Gegenpol zu den technischen Entwicklungen freuen wir uns, noch vor Ostern das grüne Klassenzimmer mit Leben zu füllen und so auch auf dieser Ebene die Wohlfühlatmosphäre unserer Schule zu stärken.

Leben zu gestalten, Schulleben zu gestalten ist immer eine neue und zugleich elementare Herausforderung. Ich möchte dazu mit Gottvertrauen und mit meinen Fähigkeiten und Erfahrungen in meiner neuen Aufgabe meinen Beitrag leisten. Dabei hoffe ich auf die Unterstützung und Kooperation unserer Schulgemeinschaft und danke für die vielen positiven Zeichen der Aufnahme und des Vertrauens.

Ich wünsche uns allen ein gelungenes und erfolgreiches 2. Schulhalbjahr.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit ist auf die grammatisch weiblichen Formen verzichtet worden.

**Roswitha Schütt-Gerhards**

# Der Förderverein informiert

Förderverein der CFS - Malmedyer Straße 2 - 53937 Schleiden  
 E-Mail-Adresse: foerderverein @ cfg.eifel-online.de – Homepage: www.cfs-schleiden.de  
 begründet 1977



Sehr geehrte Vereinsmitglieder,

in guter Tradition stünde an dieser Stelle die Einladung zu unserer Jahreshauptversammlung mit den verschiedenen Tagesordnungspunkten. Diese ist bis auf Weiteres auf einen unbestimmten Termin verschoben, welcher zeitnah online auf unserer Website bekanntgegeben wird.

Die Corona-Krise führte auch an unserer Schule für uns als Förderverein zu schwerwiegenden Folgen. Die direkte und vollständige Schulschließung führte unweigerlich auch zur Schließung unserer schulinternen Mensa, die voraussichtlich in ihrer alten Form dieses Schuljahr nicht mehr öffnen wird. Trotz beantragter staatlicher Mittel und Kurzarbeit ist es für einige unserer Mitarbeiter der Mensa durch diesen Totalausfall eine äußerst schwierige Zeit, finanziell über die Runden zu kommen. Desto mehr zeigt sich unsere Solidargemeinschaft auch an dieser Stelle als wichtiger denn je, um finanziellen Problemen einzelner Bedürftiger gerade in dieser schwierigen Zeit entgegenzutreten und sie in angemessener Weise zu unterstützen.

genzutreten und sie in angemessener Weise zu unterstützen.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen Mitgliedern für die stets kooperative Zusammenarbeit und die Spendenbereitschaft im Sinne dieser Solidargemeinschaft bedanken. Der Beitrag jedes Einzelnen ermöglicht uns, dem Förderverein, sowohl die finanzielle Förderung unserer Vielzahl von Arbeitsgemeinschaften, wie der Robotik AG oder der Licht- und Tontechnik AG, des Schulsanitätsdienstes, aber auch die Unterstützung unserer Mitarbeiter der Mensa in dieser Krise zu gewährleisten.

Zuletzt gilt an dieser Stelle ebenfalls unser Dank Wolfgang Kerp, der als Geschäftsführer unseres Fördervereins jahrelang Herausragendes geleistet hat und selbst nach seiner Amtszeit dem Vorstand auch in diesen Zeiten beratend und unterstützend zur Seite steht.

**Für den Förderverein: René Robers (Geschäftsführer)**

## Nachtrag:

Geplante Veranstaltungen wie das Frühlings- und das Sommerkonzert und die geplante feierliche Eröffnung unseres „Grünen Klassenzimmers“ müssen auf Grund der derzeitigen Situation entfallen bzw. auf einen unbestimmten, neuen Termin verschoben werden. Weitere Informationen können Sie unserer Website entnehmen.

# Neues aus der Fachschaft Französisch

## DELFF? – *Bien sûr!*



CFG-Schülerinnen und Schüler in Aachen

Auch in diesem Schuljahr hieß es für 35 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 7 bis Q 2 wieder einmal: *Le français, c'est important!*

Auf die diesjährige DELF-Prüfung bereiteten sich die frankophilen Jungs und Mädels ein halbes Jahr vor und nahmen an zwei Samstagen im Januar

und Februar an der schriftlichen sowie mündlichen Prüfung teil. Lesen, Hören, Schreiben und Sprechen – das forderte in den Prüfungen alle und sorgte selbstverständlich auch für ein wenig Aufregung. In Aachen konnten sich die *filles et garçons* dann aber nach abgelegter Prüfung noch ein bisschen mit Shopping belohnen.

ping belohnen.

Nun warten alle – Schülerinnen und Schüler wie auch Französischlehrerinnen – mit Spannung auf die sicherlich sehr erfreulichen Resultate! Es hat Spaß gemacht – *c'était un plaisir!*

**Anna Krebs und Kathrin Lantin**

---

## 24.01.2020 - Deutsch-Französischer Tag am CFG

Am 24. Januar 2020 haben die 8er und 9er Klassen die deutsch-französische Freundschaft zelebriert. Schon zum 41. Mal feierten wir die Unterzeichnung des deutsch-französischen Vertrages, die dazu führen sollte, Jugend aus den beiden Ländern näher zu bringen. Durch diesen Vertrag entstanden Organisationen, wie das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) sowie viele Austauschmöglichkeiten für junge Menschen.

An unserer Schule haben wir verschiedene Gruppen gebildet um die Feier zum 40. Jubiläum der Partnerschaft mit unserer französischen Partnerschule zu

feiern, indem wir Rollenspiele inszenierten, Deko gebastelt, Interviews geführt, getanzt und ein „Kahoot!“ erstellt haben. Insbesondere haben wir uns Klischees und Meinungen zu dem jeweils anderen Land angeguckt. Auch die Mensa hat französische Spezialitäten für uns vorbereitet und beim Pausenverkauf konnte man so manch eine französische Leckerei kaufen.

Das Ganze organisiert und uns geholfen haben die Französisch-Lehrerinnen, hierfür noch einmal *Merci!*

**Chiara Barleben u. Nina Chlosta**



# Persönliches – Willkommen und Abschied

## Abschied von Helmut Schuster

Zum Abschied ein bleibendes Andenken von allen



Für die Verabschiedung von Schulleiter Helmut Schuster hatten sich die Schülerinnen und Schüler der Clara-Fey-Schule eine besondere Überraschung ausgedacht: In einer streng geheim gehaltenen Aktion und unter dem Vorwand eines regulären Probealarms versammelte sich die gesamte Schulgemeinschaft in den Tagen vor dem Abschied auf dem Sportplatz, um dort miteinander ein „CFS“ aus fast 1000 Menschen zu bilden. Mittels Drohne wurde ein Bild aufgenommen, das wenige Tage später dem völlig überraschten und sehr gerührten Schulleiter in stattlichem Format als Abschiedsgeschenk überreicht wurde. Diese schöne Aktion bildete dann

auch den gelungenen Auftakt für die weiteren Abschiedsfeierlichkeiten, die am darauffolgenden Freitag, im Anschluss an einen Gottesdienst in der Schlosskirche, bei einem kulinarischen Empfang in der Mensa, musikalisch begleitet durch Joshua Fries (Keyboard), Simon Ganser (Gesang) und Anke Körtgen (Gesang), in berührend-gebührenden Würdigungen der fast 17-jährigen, stets außerordentlich engagierten, innovativen und höchst erfolgreichen Schulleitertätigkeit Helmut Schusters ihren Höhepunkt fanden.

**Christoph Leisten**

# Abschiedsgrüße und Dankesworte

<b>E</b> NGAGIERT	<b>P</b> RÄZISE
EIGENW <b>I</b> LLIG	EINFALLSR <b>E</b> ICH
AUSDAUER <b>N</b> D	<b>G</b> ROSSZÜGIG
PRO <b>F</b> ESIONELL	<b>F</b> LEISSIG
GENI <b>A</b> L	ZUV <b>E</b> RLÄSSIG
<b>C</b> OURAGIERT	<b>K</b> OMPETENT
LEIDENSCH <b>H</b> AFTLICH	VERANTWORT <b>T</b> UNGSVOLL

Roswitha Schütt-Gerhards

Lieber Helmut!

**D** 12 gemeinsame Jahre -  
**A** f Klarheit, Ehrlichkeit, Verlässlichkeit -  
**N** ü Hilfsbereitschaft, Großzügigkeit, Fürsorge -  
**K** r Vertrauen, Wertschätzung, Freundschaft -  
**E** eine sehr, sehr schöne Zeit !  
**Norbert Hellenthal**

**Immer** ein offenes Ohr,  
**immer** ein guter Rat,  
**immer** Zeit für ein Gespräch,  
**immer** eine praktische Lösung.  
 Das sind die Punkte, die mir zu Herrn  
 Schuster einfallen.  
**Danke** für die schöne Zeit!  
**Elfi Spilles**

**DANKE** sage ich für 17 Jahre  
 voller Energie, Innovation und  
 Leidenschaft bei der  
 Gestaltung von Schule und für  
 das begnadete Talent,  
 Schwierigkeiten zu meistern.

**Christoph Leisten**

**Herzlichen Dank** für die wohlwollende Förderung der Schulzeitung, das  
 stets zuverlässige Einreichen von Beiträgen und die häufigen Besuche von  
 Redaktionssitzungen als gerngesehener Gast!

**Stephan Heening**



Bei der Feier zur Verabschiedung

Ein kleiner Auszug aus meinem persönlichen Brief zum Abschied von Helmut Schuster:

**Lieber Helmut,**

(...) der konkrete Mensch, vor allem „die Kinder“ sind in ihrer Individualität aber auch in ihren sozialen Beziehungen, Verflechtungen und Verletzungen Mitte und Ziel jedweden Bemühens. Selbiges gilt ohne Abstriche – allerdings und durchaus mit anderen Anforderungen – auch in Bezug auf jeden einzelnen Mitarbeitenden der Schule, vor allem im Blick auf jede Lehrerin und jeden Lehrer. (...) Darüber hinaus steht die Schule – was sie als kirchliche Schule ausweist – wie ein heller Stern an Gottes Himmelszelt („Der Himmel von morgen“). Völlig jenseits ideologischen Gebarens. Und dies in verführerischen Zeiten, in denen so viele verwirrte und verirrte ZeitgenossInnen verunsichert auf vergangene Zeiten schielen. (...)

Du, lieber Helmut, hast die heutige CFS stets kooperativ, nach meisterhaft-kritischer Analyse, mit gutem Spürsinn, kreativ und sympathisch, den Menschen gerecht werdend und absolut professionell in „neues Land“ geführt und sie dort insgesamt 17 Jahre begleitet. (...) Lieber Helmut! Die Sonne des Himmels möge für Dich und Deine Lieben scheinen. Mach's gut!

**Bruno Müller**

$$\frac{St}{A16} = \frac{{}^{12}\sqrt{Q1} \cdot Zi^{G8} + (Abi - SII)^{13}}{(Q2 + EF)^2 + Go \sqrt{\frac{ZAA^2}{G9}}}$$

**St = ☺**

**Astrid Golbach und Ralf Zimmermann**

**Lieber Helmut,** dein großes Vertrauen in meine Ideen und Projekte und die Unterstützung und Freiräume, die du mir bei der Realisation eingeräumt hast, haben mich sehr beeindruckt. Dafür und für die 17-jährige freundschaftliche und erfolgreiche Zusammenarbeit ein herzliches Dankeschön. Neben der intensiven Arbeit hat es unwahrscheinlich viel Spaß gemacht und es ist für mich noch schwer vorstellbar, dass diese berufliche Zusammenarbeit nun zu Ende ist.

Ich wünsche dir (euch) für das, was da noch kommt, von Herzen alles Gute.

Bis zum nächsten Espresso

**Wolfgang Kerp**

## Abschied von Wolfgang Kerp

**Red.** Wie bereits im Vorwort der Schulleiterin (S. 3) erwähnt, wurde mit Helmut Schuster auf dessen Verabschiedungsfeier auch Wolfgang Kerp verabschiedet, dessen Ruhestand offiziell bereits im letzten Sommer begann. Eine Würdigung seines Wirkens an unserer Schule erfolgte bereits in der Herbstausgabe der Schulzeitung. Lesen Sie außerdem Wolfgang Kerps Bericht über das von ihm initiierte und koordinierte CFS-Campusprojekt in dieser Ausgabe (S. 14).

## Neue Referendarinnen und Referendare

**Red.** Seit dem vergangenen November absolvieren vier neue Referendarinnen und zwei neue Referendare ihren Vorbereitungsdienst bei uns.

Max Brück (Geschichte / Sport), Gina Göbel (Deutsch / Englisch), Annika Jaax (Deutsch / Englisch), Laura Metzger (Englisch / Latein), Sarah Schmidt (Katholische Religion /

Spanisch), Marcel Schoddel (Mathematik / Physik) werden am Studienseminar in Düren ausgebildet und sammeln an unserer Schule ihre schulpraktischen Erfahrungen. Wir wünschen den jungen Lehrkräften eine gute, interessante Zeit an der CFS sowie einen erfolgreichen Verlauf und Abschluss ihrer Ausbildung.



# MINT am CFG

## Siegerehrung „Jugend forscht“ 2019 Sonderpreis Umwelt für drei Schüler des CFG



Bei der Siegerehrung in Recklinghausen: Dr. Carsten Penz (Wettbewerbsleiter Jugend forscht NRW), Erik Hoffmann (Q1), Julian Jacobs (9c), Patrick Pütz (EF), Dr. Barbara Köllner (Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW) und Dr. Heinrich Bottermann (Staatssekretär im Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW) (v. l. n. r.)

Im Nachgang zum Landeswettbewerb in Leverkusen im Mai 2019 erhielten die drei erfolgreichen Schüler der Jugend forscht-AG am CFG, Eric Hofmann, Julian Jacobs und Patrick Pütz, nun ihre Siegerurkunde zum 2. Platz Sonderpreis Umwelt vom Umweltministerium NRW. Dazu waren die drei zum Workshop „BNE trifft MINT“ samt würdevoller Auszeichnungsfeier nach Recklinghausen ins LANUV (Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz) eingeladen. Dr. Heinrich Bottermann, Staatssekre-

tär im Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW, überreichte dem erfolgreichen Trio die Siegerurkunden und ein Preisgeld. Nach verschiedenen Impulsvorträgen durften die Schüler ihr eigenes Projekt „Güllepellets – der Energieträger der Zukunft?!“ in einem Workshop präsentieren und erhielten erneut ein positives Feedback der Zuhörer.

**Niclas Jansen**

---

## Lotus-Effekt: Stoffe, die nicht nass werden!

Im Schülerlabor der Firma Bayer in Leverkusen haben wir – die Klasse 7f in Begleitung unserer Klassenlehrerin Frau Lantin und Chemielehrerin Frau Berners – mit der

Leiterin des Workshops, Frau Dr. Ed-Sayed, in verschiedenen Experimenten unterschiedliche Papiersorten und Pflanzen auf ihre Oberflächeneigenschaften hin untersucht.

Dabei stellte sich heraus, dass manche wasserliebend (hydrophil) und manche wasserabweisend (hydrophob) sind. Anschließend haben wir selbst eine wasserabweisende Schicht hergestellt und getestet.



**Cedric Gausling und Aaron Brikmann (Klasse 7f)**

Dazu haben wir eine Lösung mit Nanopartikeln, also ganz kleinen Teilchen, synthetisiert. Das dauerte in der Vorbereitung etwas

länger; außerdem musste etwa 20-30 Minuten gerührt werden, was ein Rührautomat für uns erledigte. Zwischendurch konnten wir also eine Frühstückspause einlegen. Anschließend überzogen wir ein Tuch und einen Objektträger mit der Lösung und ließen beides trocknen. Über die getrockneten Materialien haben wir anschließend Wasser geträufelt! Weder Tuch noch Glas wurden nass. Man konnte sogar Schmutz (in Form von Paprikapulver) leicht abspülen. Zum Härtetest haben wir das Tuch noch komplett in Wasser getunkt. Erstaunliches Ergebnis: Es blieb trocken!

Leider war danach auch schon die Zeit vorbei und wir mussten unsere Heimreise antreten. Jeder von uns erhielt auch eine Teilnehmer-Urkunde. Es war ein toller Tag in Leverkusen in der Firma Bayer!

**Alicia Herzog und Nicolas Kracht (7f)**

---

## EVONIK-Tag der Naturwissenschaften

Am 6. und 7. Februar 2020 fand für die Klassen der gesamten Jahrgangsstufe 5 an je einem Tag der *EVONIK-Tag der Naturwissenschaften* statt.

Frau Kratz von der Firma EVONIK besuchte uns mit ihren ausgebildeten Paten, Frau Waßerer und Herrn Titz, um einen ganzen Vormittag lang ausgiebig mit den Schülern und Schülerinnen zu verschiedensten Phänomenen aus dem Bereich der Naturwissenschaften kindgerecht zu forschen, zu hinterfragen und zu experimentieren.

Mit großer Begeisterung testeten die Schüler und Schülerinnen einen Superabsorber und seinen faszinierenden Einsatz in Windeln, sie spürten eine geheime Liebesbriefschreiberin durch Farbchromatographie auf und isolierten ätherische Öle aus Lavendel, um ein eigenes Duftwasser herzustellen. Am Ende des Schultages waren die Schüler und

Schülerinnen begeistert vom Evonik-Team und seinen Experimenten.



So stellten Maxim und Matti (s. Foto, von links, beide 5f) fest: „Uns hat am besten gefallen, dass wir den Superabsorber in einer Windel testen durften. Wir haben ganz viel Wasser in eine Windel geschüttet und waren echt erstaunt, wie viel Flüssigkeit in eine Windel passt, bevor sie ausläuft.“

**Heike Jäckel**



# Preisträger bei der Mathe-Olympiade



Jenny Schruff, Simon Jansen, Larissa Gehlen, Jonah Weißhaupt (alle 7a), Sascha Becker (6a), David Küpper (7b), Julian Knips (6a), Alina Jansen (8a), Kiara Keischgens (7b), Anna-Lena Müller (7b) (v. l. n. r.)

Zehn Jugendliche aus den Jahrgangsstufen 6, 7 und 8, die sich gerne mit mathematischen Knobelaufgaben beschäftigen, haben es geschafft. Durch den Zuspruch und die Betreuung der Mathematiklehrerinnen Frau Holstein und Frau Berres in der ersten Runde gelangten sie in die anspruchsvolle zweite Runde der Mathe-Olympiade. Als Auszeich-

nung für diese schon herausragenden Leistungen gab es Urkunden und Sachpreise.

Herzlichen Glückwunsch!

**Eva-Maria Berners, MINT-Beauftragte Clara-Fey-Schule**

## Ein physikalischer Adventskalender



Linda Mertens, Simon Henn, Mara Stoffels (v. l. n. r.)

„PiA – Physik im Advent“ ist ein Adventskalender der besonderen Art: ein physikalischer Adventskalender. Darin gibt es für alle Jungforscherinnen und Jungforscher sowie alle, die da-

ran Spaß haben, 24 kleine einfache Experimente und physikalische Rätsel. Sie sollen die Freude am Selber-Experimentieren wecken oder für Spannung beim Zuschauen sorgen. Viele unserer Physikklassen und -kurse haben sich am Kalender beteiligt und einigen war sogar das Losglück hold. Es gab Sachpreise und zusätzlich für die Physiksammlung einige interessante Unterrichtsmaterialien.

**Hartmut Murk**

# „Karneval weltweit“

## Weiberdonnerstag an der CFS

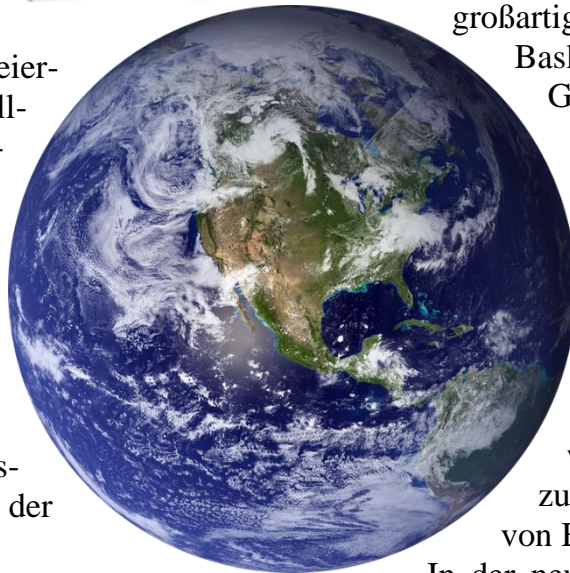


Am 20. Februar 2020 feierten wir wieder unsere alljährliche Karnevalsparty. Von der Q1 organisiert und moderiert, stand sie dieses Jahr unter dem Motto „Karneval weltweit“. Auch in diesem Jahr hatte unsere ganze Schule in kreativen Kostümen im PZ und der neuen Halle viel Spaß.

Es gab Spiele wie Ländererraten, wo Herr Reinshagen brillieren konnte, das Gurgelspiel mit Herrn Berger, Herrn Robers und einigen Schülern oder auch Ekel-Pong mit Herrn Richterich und Leon aus der Q 1, bei dem Leon gewonnen hat.

Wir haben auch unglaubliche Auftritte zu sehen bekommen von der Lehrerband, die diesmal auch durch Schüler verstärkt worden war, und eine unvergessliche Tanzaufführung der Mädels aus der Oberstufe.

Auch unsere Lehrerinnen und Lehrer haben eine besondere Aufführung geliefert: Herr Berger, Herr Heller, Herr Schuh, Herr Bellgardt, Frau Krebs, Frau Veithen, Frau Golbach, Frau Reuter und



Frau Scheuer zeigten, was sie in pinken Tutus alles drauf haben, sogar mit einigen Hebefiguren! Außerdem gab es zwei großartige Auftritte von dem

Basketballkurs von Herrn Gruhn und dem Fußballkurs von Herrn Schuh, in denen diese einen mehr oder weniger Beyoncé-reifen Tanzauftritt abgeliefert haben.

Frau Berres' Tanz-AG zeigte auch einen wundervollen Auftritt zu dem Song „Bad Guy“ von Billie Eilish.

In der neuen Halle konnte man auch noch die junge Komikerin Maja aus der 5a hören sowie mehrere Tanzauftritte verfolgen, und es gab auch lustige Spiele mit Lehrern.

Zwischen den Auftritten wurde getanzt, die ein oder andere Polonaise veranstaltet und gefeiert oder man hat die Waffeln, Kuchen oder nicht zu vergessen die Berliner genossen, die von der Q1 verkauft wurden.

Nochmals einen großen Dank an alle, die aufgetreten sind, für den ganzen Fleiß, den sie in die Auftritte gesteckt haben, und auch an die Q1 für die hervorragende Organisation der ganzen Feier.

**Chiara Barleben u. Nina Chlosta**





Collage: Hartmut Murk



# Das CFS-Campusprojekt

## Ein vorläufiges Fazit in Bildern



**Das Waldstadion**

Vor zehn Jahren konnte ich unseren ehemaligen Schulleiter, Herrn Helmut Schuster, die Elternvertreter und den Vorstand unseres Fördervereins für meine Idee eines Schulcampus begeistern.



**Im Schulgarten**

Seit dieser Zeit verfolgen wir an unserer Schule mit dem CFS-Campusprojekt das ehrgeizige Ziel, den reinen Lernort Schule zum Lebensraum für unsere Schülerinnen und Schüler zu verändern. Schwerpunktmäßig geht es darum, neue Räume bzw. Lernorte so zu gestalten bzw. umzugestalten, dass das Wohlbefinden und die Lernfreude der Schüler positiv beeinflusst werden. Darüber hinaus werden eine Reihe von Bauprojekten, wie zum Beispiel das Waldstadion, der Schulgarten, die Klimastation, die Kleinwindanlage, das Klein-



**Die Kleinwindanlage**

tiergehege und das grüne Klassenzimmer sozusagen als dritter Pädagoge lernwirksam. Sie bieten eine Vielfalt bisher nicht vorhandener, interessanter und innovativer Lernmöglichkeiten.



**Die Klimastation**





### Im grünen Klassenzimmer

In regelmäßigen Abständen habe ich an dieser Stelle über den aktuellen Stand und die weiteren Planungsschritte des Projekts berichtet. Mit meinem Eintritt in den Ruhestand möchte ich euch und Ihnen, im Rahmen eines vorläufigen Fazits, eine Bilderauswahl zu den bisher realisierten Modulen präsentieren.



### Das Kleintiergehege

Ab dem 1. Mai wird mein Nachfolger René Robers das Projekt eigenverantwortlich fortführen, wobei ich ihm in der ersten Zeit noch beratend zur Seite stehen werde.



### Das neu gestaltete Café Clärchen



### Umgestaltung des unteren Schulhofs

In all den Jahren hat mir die Arbeit als Projektleiter – v a auch vor dem Hintergrund, dass die fertig gestellten Module von den Schülerinnen und Schülern und den Kolleginnen und Kollegen intensiv genutzt werden – viel Spaß gemacht.



### Am Eingang zum oberen Schulhof

Abschließend möchte ich mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die mich bei der Planung und Realisation unseres CFS-Schulcampus unterstützt haben und wünsche Herrn Robers viel Erfolg bei der Fortführung des erfolgreichen Projekts.

### Wolfgang Kerp



# „Der Räuber Hotzenplotz“ als Musical



Das Musical der CFS war wie jedes Jahr ein großer Erfolg. Wir spielten das Musical „Der Räuber Hotzenplotz“ von Otfried Preußler. Die Proben waren lang und man musste viel Text lernen. Aber es hat sich gelohnt. Die Auftritte liefen wie geschmiert. Aber dann passierte es: ... Timo (Wachtmeister Dimpfelmoser) kam nicht auf die Bühne. Da rief Frau Berens: „Herr Dimpfelmoser!“ Endlich kam er! Das war ein so guter Effekt, dass man es glatt hätte einbauen können! Wir Schauspieler freuten uns über die fröhlichen und gespannten Gesichter der Zuschauer. So gingen unsere Theaterwochen zu Ende. Wir hoffen, auch euch hat es gefallen!

## Hannah, Melissa und Hanna, 6f

Die Klassen 6b und 6f haben in der Adventszeit das Musical „Der Räuber Hotzenplotz“ aufgeführt. Es gab viele Rollen zu besetzen und zusätzlich ein Team für den Bühnenumbau. Für die Requisiten wurden von uns Schülern auch viele Gegenstände von zu Hause mitgebracht. Alle, die keine Schauspielrollen hatten, sangen im Chor mit. Es gab viele coole Lieder. In den Wochen vor der ersten Aufführung wurde unter der Leitung von Frau Berens sehr oft und intensiv geprobt. Es klappte zwar nicht alles direkt von Anfang an, aber wir wurden von Probe zu Probe immer besser. Wir

alle hatten sehr viel Spaß. Durch das viele Proben ist auch mancher Unterricht ausgefallen.

An einem Wochenende im Dezember gab es zwei öffentliche Aufführungen, zu denen Eltern, Verwandte, Geschwister, Freunde und noch andere Leute kommen konnten. Das ganze PZ war voll besetzt, unsere Aufregung war groß. Doch zum Glück hat alles super geklappt. Wir waren alle etwas traurig, als die letzte Aufführung vorbei war. Insgesamt war es eine sehr schöne Zeit.

## Juli und Muriel, 6b



Das Musical hat uns viel Spaß gemacht. Am Anfang haben wir viele Lieder gelernt. Die Zeit, in der wir alles auswendig lernen mussten, war ein bisschen stressig, aber das hat sich gelohnt, denn der Auftritt war toll. Vorher habe ich gedacht, dass das alles ein wenig peinlich ist, aber es hat richtig viel Spaß gemacht und war für mich überhaupt nicht peinlich. Ich würde gerne wieder ein Musical aufführen!

## Nelly, 6b

Zusammengetragen von:  
**Antje Berens**



## Ekkehard Voigt begeistert mit Goethes „Faust I“



Johann Wolfgang von Goethes „Faust I“ in einer Soloinszenierung? – Mit eindrucksvoller Schauspielkunst stellte Ekkehard Voigt – zum dritten Mal zu Gast am Clara-Fey-Gymnasium – unter Beweis, dass dies vorzüglich funktionieren kann, auch wenn man es gemeinhin kaum für möglich halten sollte. Und so konnte die gesamte Q2, die das Stück zuvor im Unterricht gelesen und besprochen hatte, erleben, wie der herausragende Schauspieler mit viel Leidenschaft und Spielfreude die komplexe Handlung des Stückes in überraschender Leichtigkeit und auf nachdrückliche Weise zu vermitteln verstand. Eingebettet in eine eigens für diese Inszenierung konzipierte Rahmenhandlung, ließ Voigt die unterschiedlichen Charaktere – vor allem

Faust, Mephisto, Margarete und Martha – auf der Bühne lebendig werden, wechselte mit großer Souveränität zwischen den einzelnen Rollen und bezog auch immer wieder das Publikum mit ein, sodass die Schülerinnen und Schüler mit anhaltender Begeisterung der insgesamt mehr als zweistündigen Darbietung lauschten.

Dass das Publikum diese Aufführung als aufschlussreiche Bereicherung verstand, zeigte sich auch in der ausführlichen Nachbesprechung, in der Ekkehard Voigt die Gegenwartsbezüge von Goethes „Faust“ so deutlich machte, dass jedem der Anwesenden bewusst wurde, wie wichtig es auch heute noch ist, sich mit dem auseinanderzusetzen, „was die Welt im Innersten zusammenhält“.

### Christoph Leisten




---

## Vorankündigung: Essay-Wettbewerb für das Jahrbuch

Die Redaktion des Jahrbuches wird in diesem Jahr erstmalig einen Essay-Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe ausschreiben. Aufgerufen sind alle schreibbegabten Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen EF bis Q2, Beiträge zu gesellschaftlich relevanten Themen, die auf den Nägeln brennen, oder zu Themen mit unmittelbarem Schul- oder Unterrichtsbezug einzureichen. Die drei besten Arbeiten werden von einer fachkundigen Jury ausgewählt und prämiert. Der Gewinner-Beitrag wird zudem im Jahrbuch 2020 publiziert werden; die Arbeiten, die den zweiten und den dritten Platz

belegen, sollen auf unseren Online-Plattformen publiziert werden. Die genauen Modalitäten der Ausschreibung (Umfang der Beiträge, Formatierung, Einsendeschluss, Preise) werden am 1. Juni auf dem LuIS (unter Verwaltung / Essay-Wettbewerb) veröffentlicht. Wir möchten alle interessierten Schülerinnen und Schüler schon jetzt herzlich ermutigen, an dieser Ausschreibung teilzunehmen.

### Christoph Leisten und Marcel Meyer

## „Segen bringen, Segen sein“ – die CFS-Sternsinger



„Frieden! Im Libanon und weltweit“ – getreu dem biblischen Leittext *Wenn die Menschen auf den Wegen des gerechten Gottes gehen, werden sie aus Schwertern Pflugscharen machen, und die Kriege zwischen den Völkern finden ein Ende.* (Jes 2, 2-5) zogen am 8. Januar die Klasse 5c, die Religionslehrerin Frau Schmitz und die Schulseelsorgerin Frau Sistig als CFS-Sternsinger durch die Schule. Passend gekleidet als Balthasar, Melchior, Caspar und mit einem Stern brachten sie den Jahrgangsstufen 5 und 6 sowie der stellvertretenden Schulleiterin Frau Schütt-Gerhards den Segen.

*Die Aktion Dreikönigssingen ist die größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder weltweit. Seit Beginn im Jahr 1959 haben die Sternsinger insgesamt eine Milliarde Euro gesammelt. Allein bei der Aktion 2019 kamen über 50 Millionen Euro an Spenden zusammen. (aus: <https://www.sternsinger.de/sternsingen>).*

Mit dem gesammelten Geld wollte die Klasse 5c unter dem diesjährigen Motto „Frieden! Im Libanon und weltweit“ (geflüchteten) Menschen im Libanon helfen und dadurch für den Frieden und die Verständigung zwischen den Menschen unterschiedlichster Konfessionen sorgen. Mit Hilfe der Sternsinger wurden bereits konfessionsübergreifende Bildungsprogramme für Schulen entwickelt, in denen Kindern gemeinsame Werte der verschiedenen Weltreligionen vermittelt und Kurse für gewaltfreie Kommunikation und respektvollen Umgang angeboten werden.

Insgesamt sammelten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5c bei den besuchten Klassen der CFS etwas mehr als 300 Euro, welche dann der Sternsingeraktion zugutekamen.

Wir sagen allen vielen Dank für die Spende!

**Anna Kurth, 8c**

---

## Schülerinnen und Schüler der CFS packten Weihnachtstisten.

Was kann ich als Einzelner schon bewirken? Ganz schön viel, wenn wir uns als Schulgemeinschaft zusammentun.

So haben wir in den letzten beiden Wochen wieder haltbare Lebensmittel an der Clara-Fey-Schule gesammelt und

daraus Weihnachtstisten zusammengestellt, um damit Menschen, denen es nicht so gut geht, auch ein leckeres Weihnachtsessen zu beschenken.

Insgesamt kamen in diesem Jahr knapp 30 Kisten zusammen, die alle von eini-



gen Q1-Schülerinnen und -Schülern liebevoll verpackt und mit einem Weihnachtsgruß versehen wurden.

Die Kisten wurden dann von den beiden Religionslehrerinnen Antje Janssen-Zimmermann und Stephanie Reuter, die diese Aktion koordiniert haben, sowie fünf Schülerinnen und Schülern der Klasse 9d an Miriam Keutgen (Allgemeine Soziale Beratung) und Anne Kurtensiefen (Fachbereichsleitung Soziale Arbeit) von der Caritas übergeben. Die Aussage von Miriam Keutgen: „Ich weiß, wie sehr sich Ratsuchende darüber freuen, wenn ich ihnen gerade jetzt in der Adventszeit ein solches Paket überreichen kann“, verdeutlicht, dass diese Hilfe vor Ort wirklich ankommt.

Eine gelungene Kooperation von Clara-Fey-Schule und Caritas mit ganz viel Herz!



Da ist ganz schön viel zusammengekommen.



Bei der Übergabe an die Caritas

## Stephanie Reuter

# Besuch in der Jugendkapelle Urft

Im Advent fuhren die Neunerklassen nach Urft, um zu erfahren, was eine Jugendkapelle ist, was Kirche für Jugend bedeuten und wie Kirche Jugend in schwierigen Situationen helfen kann. Dafür haben wir uns Beispiele angesehen und die Jugendkapelle selbst erkundet.

Der größte Unterschied zu anderen Kirchen ist, dass es in der Kapelle keine Einschränkungen dazu gibt, wo man hingehen oder was man anfassen kann. Wir durften alles sehen, sogar den Inhalt des Tabernakels, und durften uns hinsetzen, wo wir Lust hatten.

Danach haben wir Aufgaben gemacht, um den Teamgeist zu stärken und Vertrauen zwischen uns aufzubauen. Auch haben wir die Wirkung, die Musik auf Menschen haben kann, erlebt und gesehen, wie Lieder unsere Gefühle widerspiegeln können.

Hierbei haben Herr Neumann und Frau Schmidt die Neuner begleitet, jede Klasse jeweils an einem anderem Tag.

## Chiara Barleben u. Nina Chlosta

### Amerikaaustausch 2019 – Nachtrag zu Heft 47 der Schulzeitung

*Red.* In der Herbstausgabe unserer Schulzeitung musste der Bericht über den letztjährigen Amerikaaustausch aus Platzgründen stark gekürzt werden. Aus dem Kreis der Teilnehmenden wurde die Bitte geäußert, den vollständigen Artikel noch einmal an geeigneter Stelle zugänglich zu machen. Dieser Bitte kommen wir gern nach. Auf unserer Homepage unter *Termine/Neues / Neues von der CFS* finden Sie den vollständigen Text.

## Studien- und Berufswahlorientierung am CFG

### Berufsorientierung als schulbegleitender Prozess: Wie geht's weiter nach dem Abi?

Aufbauend auf der Potentialanalyse in der Klasse 8 und den sich daran anschließenden eintägigen Praktika, den sog. Berufsfelderkundungen, haben die Schülerinnen und Schüler erste Einblicke in die Arbeitswelt gewonnen, die sie in den zweiwöchigen Schülerpraktika (Klasse 9) und den zweiwöchigen Berufsorientierungswochen (Klasse 10/EF) vertiefen und ausweiten konnten. Nun gilt es, in der Oberstufe erste Entscheidungen in Richtung Berufswahl zu reflektieren und ggf. zu vertiefen oder sich neu zu orientieren. Hierbei unterstützen verschiedene Angebote im Rahmen unserer Studien- und Berufsorientierung, die seit Jahren auf ein ausgesprochen positives Feedback seitens der Schüler- und Elternschaft stoßen. Auf dieser Seite und im Artikel von J. Drewes auf der nächsten Seite werden beispielhaft drei dieser Angebote vorgestellt.

#### **Duales Studium bei unserem Lernpartnerunternehmen Holtec GmbH & Co. KG in Blumenthal**

*Was heißt eigentlich „dual studieren“?*

Bei einem Besuch unseres Lernpartnerunternehmens, der Firma Holtec GmbH & Co. KG in Blumenthal, konnte sich eine Gruppe interessierter Schülerinnen und Schüler vor Ort über die beiden dualen Studiengänge *Bachelor of Engineering* und *Bachelor of Science* informieren. Voraussetzungen, Inhalte und Aufbau der Studiengänge wurden neben einer sehr anschaulichen Präsentation des Unternehmens und einer interessanten und vielseitigen Betriebsbesichtigung durch die einzelnen Abteilungen und Produktionshallen verständlich erläutert. Einige unserer Schülerinnen und Schüler hatten bereits ihre Schülerbetriebspraktika bei Holtec absol-

viert. Motiviert durch die praxisnahen Eindrücke wird ein duales Studium dort nun von dem einen oder anderen in Betracht gezogen. Wir sind froh, dass unser Lernpartnerunternehmen unseren Schülern vielfältige Einblicke in die dortigen beruflichen Möglichkeiten bieten kann.

---

#### **Infoveranstaltung „Der lange Weg zum Medizinstudium“**

Nicht selten wird der Traum vom Medizinstudium aufgegeben, da der extrem hohe NC unerreichbar scheint. Welche Möglichkeiten es gibt, seinen Traum dennoch zu realisieren, wie man sich am erfolgversprechendsten bewirbt und seine Chancen auf einen Studienplatz erhöht, erläuterte der Referent Felix Leuchter, Medizinstudent an der Uni Lübeck und ehemaliger Schüler des CFG, einer Gruppe von Interessenten in seinem Vortrag „Der lange Weg zum Medizinstudium“.

Fragen wie zum Beispiel „Wie und wann bewirbt man sich?“, „Welche Erfolgsaussichten hat meine Bewerbung?“, „Kann ich Medizin studieren, wenn mein Abidurchschnitt nicht bei 1,0 liegt?“, „Wie kann ich meine Erfolgschancen verbessern?“, „Welche Alternativen gibt es?“ wurden beantwortet.

Eine Ausbildung zum Sanitäter oder zum/zur Krankenpfleger/-in, eine erfolgreiche Teilnahme am Mediziner-test, ein Medizinstudium im Ausland oder an einer Privatuni etc. waren einige Tipps, die schließlich dennoch zum erwünschten Berufsziel führen können und die von den Schülerinnen und Schülern dankbar aufgenommen wurden.

**Melanie Moersch, Studien- und Berufswahlkoordinatorin**



# Berufsorientierungstag der Q1



1. Reihe v. l. n. r.: Marc Jäger (2015), Tobias Klemmer, Sascha Dederichs (beide 2003), Roswitha Schüttgerhards, Robert Bouschery (2011), Hermann Schruff (1998), Melanie Moersch, Joachim von Rieth

2. Reihe v. l. n. r.: Jürgen Drewes, Julia Ohlig (2002), Lukas Klein (2012), Wendy Vocaet (2015), Marion Lütz, (2009), Lydia Sloof, Sara Fuhr (beide 2013), Matthias Ude, Jan Griskewitz (beide 2015), Nina Pütz (2005), Anne Scheuven (2015)

Im Zentrum des traditionellen, ganztägigen Berufsorientierungstages standen die individuellen Fähigkeiten, Interessen und Zukunftsperspektiven der Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe Q1. Im 1. Teil des Tages beschäftigten sie sich unter dem Motto „Wie du wirst, was du bist“, mit der Einschätzung ihrer eigenen Fähigkeiten. In Gruppen, die von Lehrerinnen und Lehrern betreut wurden, näherten sie sich Stück für Stück ihrer persönlichen Berufsempfehlung. Unterstützt wurden sie dabei ebenso von der Bundesagentur für Arbeit und Dr. Joachim von Rieth, Reiss-Profile-Manager. Beim Reiss-Profil handelt es sich um ein Testverfahren, das die Ausprägung der Lebensmotive, z.B. von Ordnung, Beziehungen oder Prinzipien aufzeigt und diese ins Verhältnis zu persönlichen Berufswünschen setzt.

Der zweite Teil des BOT stand ganz im Zeichen des CFG-Netzwerks: 15 Ehe-

malige der Abiturjahrgänge 1998-2015 informierten die aktuelle Q1 über ihre Berufs- bzw. Studienerfahrungen. Besonders wertvoll waren diese Informationen aus erster Hand, da die Ehemaligen dieselbe Schullaufbahn wie die aktuellen Schülerinnen und Schüler durchlaufen hatten. In vier Gesprächsrunden erhielten sie umfangreiche Informationen und Antworten auf ihre zahlreichen Fragen von den Referentinnen und Referenten, die u.a. aus den Bereichen Medien, Justiz, Technik und Soziales berichteten.

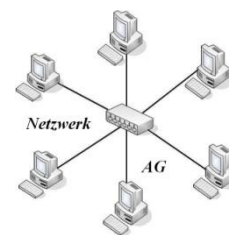
Struktur und Inhalte des BOT ermöglichten sowohl persönliche Reflexion sowie Austausch innerhalb des CFG-Netzwerks, der gerne und intensiv genutzt wurde, wodurch der Tag für alle Beteiligten eine willkommene Erweiterung ihres Erfahrungshorizontes bot.

**Jürgen Drewes**

## Neuigkeiten von der Netzwerk-AG

Die Netzwerk-AG (NAG) besteht in diesem Halbjahr aus Maik Geyer (8c), Marius Gilles (EF), Patrick Pütz (EF), Erik Hofmann (Q1), Dustin Meyer (EF), Tobias Meyer (EF) und Patrice Traber (EF).

Wir treffen uns jeweils am Dienstag und am Mittwoch in der 7. Stunde.



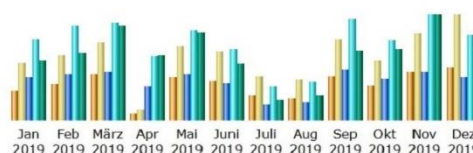
Wie immer beschäftigen wir uns täglich mit der Einrichtung und Pflege unserer Netzwerke, unserer Server, unserer ca. 80 Clientrechner, unserer Access-Points und unserer Display-Sticks. Wie gewohnt laufen die Geräte technisch einwandfrei und die Netzwerke erzielen sehr gute Durchsatzraten. Dies gilt mittlerweile sogar für das mobile WLAN in den Klassen. Unsere neue Firewall von der Firma Watchguard (siehe Abbildung) verrichtet seit einem halben Jahr gute Dienste und blockt unangemessenen Datenverkehr.

Folgenden Arbeitsfeldern widmeten bzw. widmen wir uns in diesen Monaten:

- Gezielte Freischaltung von gewünschten Webinhalten, falls sie von der Firewall geblockt werden: Die Firewall ist derart streng eingestellt, dass sie oft auch wissenschaftliche Webseiten sperrt. Auf besonderen Wunsch lockern wir manche Bremsen.
- Enge Überwachung unseres Update-Servers WSUS, da er seit Karneval eine Menge Fehler meldet: Dies liegt an zu großen Windows-Updates, die nicht ordentlich installiert werden können, wenn die Clientrechner nur für kurze Zeit eingeschaltet bleiben. Die gesamte NAG-Mannschaft führt in diesen Tagen manuelle Updates durch.
- Erweiterung des Bestandes an Großbildschirmen in den Etagenfluren: Erik Hofmann richtete drei weitere RaspberryPi's (Minicomputer) ein, die die Anzeige auf die Bildschirme steuern. Er passte den Übertragungsskript an, damit Herr Kasel mit wenigen Klicks den aktuellen Vertretungsplan hochladen kann.
- Konzeptentwicklung für die bevorstehende große WLAN-Lösung: Bis zum Jahresende wird es in jedem Klassen- und Kursraum Accesspoints mit Höchstleistung geben, die in optimaler Abstimmung mit der Firewall arbeiten werden. Jede(r) Benutzer(in) wird einen individuellen Account zur Anmeldung ins Funknetz erhalten.

Wie üblich im Frühjahrsheft präsentiere ich die LuIS-Statistik des vergangenen Kalenderjahres. Die Werte zeigen, dass unser LuIS auch nach 13 Onlinejahren beliebt ist wie nie – und das gilt über unsere CFG-Cloud hinaus! Täglich wird von ca. 300 verschiedenen IP-Adressen auf LuIS zugegriffen und hochgerechnet werden im Laufe des Jahres mindestens 200000 Textdateien geladen. Bitte immer weiter so!

**LuIS** Hausaufgaben? Referate? Unterrichtsmaterial? Formulare?  
Lern- und Informationsserver



Monat	Unterschiedliche Besucher	Anzahl der Besuche	Seiten	Zugriffe	Bytes
Jan 2019	3740	7099	35841	69100	6.74 GB
Feb 2019	4458	8048	39153	79487	7.51 GB
März 2019	5634	9563	41144	82844	10.63 GB
Apr 2019	851	1246	27954	53815	7.28 GB
Mai 2019	5311	9174	38794	77221	9.91 GB
Juni 2019	4875	8446	30939	60151	6.36 GB
Juli 2019	3032	5448	13419	27951	2.27 GB
Aug 2019	2697	4966	15588	31913	2.83 GB
Sep 2019	5435	10045	42660	86029	7.78 GB
Okt 2019	4178	7423	35598	68226	8.01 GB
Nov 2019	6005	10677	40620	89144	11.82 GB
Dez 2019	6543	12950	36006	72838	7.95 GB
Total	52759	95085	397716	798719	89.09 GB

**Volker Glaß für die Netzwerk-AG**



# Workshops Medienscouts



Medienschout Alexander Klinkhammer, Q1, mit Schülerinnen und Schülern der Klasse 5f

Im Januar fanden für alle Klassen 5 der CFS die *Workshops Medienscouts* statt, in denen die Medienscouts, Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 – Q1, ihre Mitschülerinnen und Mitschüler über die Themen „Internet und Sicherheit“, „Soziale Netzwerke“ und „Computerspiele“ informierten. Beim Thema „Internet und Sicherheit“ wurden sie über die Bereiche Datensicherung, Passwort- und Datenschutz informiert, das Thema „Soziale Netzwerke“ wurde auf die in dieser Altersgruppe am häufigsten genutzten Netzwerke WhatsApp, Instagram und Snapchat sowie TikTok fokussiert. Besonders

die Jungen freuten sich über das Thema „Computerspiele“, bei dem es um Grundlagen wie die USK (Altersfreigabe) und Spielekategorien ging. Für die Workshops hatten alle Schülerinnen und Schüler ihre Handys mitgebracht – WLAN in den Klassenräumen war vorhanden. So wurde das Ziel der Workshops, die Kinder etwas sicherer zu machen im Umgang mit digitalen Medien, erreicht.

**Jürgen Drewes,**  
Leiter der Medien-AG

---

## CFS - Weihnachtscup, 31. Runde

Im Dezember 2019 fand zum 31. Mal der traditionelle „Weihnachtscup“, ein Fußballturnier der Klassen 5 und 6, das jährlich kurz vor den Weihnachtsferien durchgeführt wird, in der neuen Turnhalle der Clara-Fey-Schule statt. Wie in jedem Jahr wurden alle Mannschaften von ihren Mitschülerinnen und Mitschülern unterstützt, die Plakate schwenkten und lauthals die Fußballerinnen und Fußballer anfeuerten. Wie im letzten Jahr spielten zuerst die Fünftklässler um den begehrten Pokal. Bei den Jungen siegte in diesem Jahr die Klasse 5c dank des besseren Torverhältnisses, vor den punktgleichen Kickern aus der Klasse 5a, wohingegen bei den Mädchen

die Klasse 5f souverän den Sieg errang. In der Jahrgangsstufe 6 gelang es den Jungen der Klasse 6a, ihren Titel aus dem letzten Jahr zu verteidigen. Bei den Mädchen gab es erstmals in der Geschichte des Weihnachtscups zwei Siegerteams. Die Mädchen der Klassen 6a und 6f teilten sich den begehrten Titel „Weihnachtscup-Sieger 2019“. Für einen reibungslosen Ablauf sorgten die Junior-Coaches der Jahrgangsstufe EF, die unter der Leitung von Herrn Heller und Herrn Salentin als Turnierleitung, Schiedsrichter sowie Teambetreuer fungierten.

**Stephan Heening**



# Termine Schuljahr 2019/20, 2. Halbjahr

Liebe Leserinnen und Leser der Schulzeitung,

seit vielen Jahren ist es üblich, dass an dieser Stelle die wichtigsten CFS-Termine für das 2. Halbjahr übersichtlich für die Pinnwand zusammengefasst werden. Aufgrund der politischen Vorgaben zur Eindämmung der COVID-19-Infektionen sind von diesen Terminen fast nur die unterrichtsfreien Tage übriggeblieben, die wenigen weiteren Termine stehen zudem unter Vorbehalt.

Wegen der Corona-Krise kommt es zu massiven Einschränkungen beim Unterricht, die durch Distanzlernen und – vor allem dank unserer digitalen Ausstattung – zu einem guten Teil ausgeglichen werden können. Bedauerlicherweise ist eine solche Kompensation bei sehr vielen Veranstaltungen im Bereich des vielfältigen Schullebens an der Clara-Fey-Schule nicht möglich, die zum Teil seit Jahrzehnten lieb gewordene Traditionen an unserer Schule darstellen. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit seien hier beispielsweise genannt: sämtliche Sportveranstaltungen, kulturelle Veranstaltungen wie Frühlingskonzert, Sommerkonzert, Aufführungen des VOP-Kurses und des Literaturkurses, Frankreichaustausch, Besinnungstage, Berufsorientierungstage etc. Äußerst schade ist auch der Ausfall der längst fertig geplanten Abschlussfahrten der neunten Klassen und der Stufenfahrt der Q 1 – normalerweise Höhepunkte in der Schulzeit unserer Schülerinnen und Schüler. Ein weiteres Highlight in jedem Schuljahr stellen die Abschlussfeierlichkeiten der Abiturientia dar, die in diesem Jahr entgegen der Tradition nur in reduzierter Form stattfinden können.

Auch diese Ausgabe der Schulzeitung ist von der Corona-Krise betroffen. Die Zeitung sollte vor den Osterferien erscheinen; die redaktionellen Arbeiten waren fast beendet, als die allgemeine Schulschließung angekündigt wurde. Deshalb erscheint die Zeitung erst jetzt in aktualisierter Fassung. Nicht vergessen werden sollte aber auch, dass es ein Schulleben vor Corona gab, über das zu berichten sich nach wie vor lohnt – nicht zuletzt die Verabschiedung von unserem langjährigen Schulleiter Helmut Schuster. Vieles wurde deshalb auch in der ursprünglichen Fassung in der Zeitung belassen. Es bleibt zu hoffen, dass wir zumindest im kommenden Schuljahr schrittweise zur schulischen Normalität zurückkehren können und in der Zuversicht auf Gottes Hilfe im laufenden Schuljahr in gemeinsamer Anstrengung die „große Herausforderung“ der Corona-Krise „als eine besonders gute und verlässliche Schulgemeinschaft“ bewältigen, wie Schulleiterin Roswitha Schütt-Gerhards auf unserer Homepage schreibt. Dort, unter [www.cfs-schleiden.de](http://www.cfs-schleiden.de), finden Sie und findet ihr im Übrigen auch alle aktuellen Informationen über den Ablauf der letzten Schulwochen.

## Für die Redaktion: Stephan Heening

<b>21.05.20:</b>	<b>frei (Christi Himmelfahrt)</b>
<b>22.05.20:</b>	<b>frei (außer Abiturklausuren)</b>
<b>01.06. – 02.06.20:</b>	<b>frei (Pfingstmontag und Pfingstferien)</b>
<b>11.06.20:</b>	<b>frei (Fronleichnam)</b>
<b>12.06.20:</b>	<b>frei</b>
<b>19.06.20:</b>	<b>Begrüßung der neuen Fünftklässler (kann nicht wie ursprünglich geplant stattfinden; es wird jedoch einen Ersatz geben. Hinsichtlich der Gestaltung des Ersatzes werden Sie zeitnah auf unserer Homepage informiert.)</b>
<b>20.06.20:</b>	<b>(voraussichtlich) Ausgabe der Abiturzeugnisse</b>
<b>22.06.20:</b>	<b>Zeugiskonferenz (ganztägig), (evtl.) Aktion Tagwerk</b>
<b>26.06.20:</b>	<b>3. Stunde Zeugnisausgabe</b>
<b>29.06. - 11.08.20:</b>	<b>S O M M E R F E R I E N</b>
<b>11.08.20:</b>	<b>Lehrerkonferenz</b>
<b>12.08.20:</b>	<b>07.40 Uhr Wiederbeginn des Unterrichts</b>
<b>13.08.20:</b>	<b>erster Schultag der neuen Fünftklässler</b>